Praxisabgabe gut geplant.



Checkliste für Zahnärzte.

Auf einen Blick sehen Sie, welche Themen Sie persönlich bzw. mit Unterstützung eines spezialisierten Beraters klären sollten – damit Ihre Praxisübergabe professionell und zu Ihrer Zufriedenheit verläuft.		Ihre Ansprechpartner				e
		apoBank	zust. KZV/ Behörde	(Steuer-)Berater	erledigt	persönliche Notizen
Abgabeplanung	Frühzeitige Planung der Praxisabgabe (ca. 5 Jahre)	•	•			
	Besuch von Informationsveranstaltungen/Seminaren	•	•			
	Erstellung eines individuellen Zeitplans					
	Darstellung der Alleinstellungsmerkmale					
	Erstellung eines Praxisexposés	•				
	Erstellung einer Standortanalyse (Unter-/Überversorgung, Konkurrenz,)	•	•			
Abgabezeitpunkt	Gewünschter Abgabetermin					
	Einbeziehung steuerlicher Aspekte (Freibeträge, Schenkung, Abgabe am Jahresanfang oder -ende,)			•		
Abgabealternativen	Vollständige Praxisabgabe	•	•	•		
	Schrittweise Praxisabgabe mittels Übergangsgemeinschaft (z.B. Einbringung der Praxis in eine BAG oder ein MVZ)	•	•	•		
Gesetzliche Regelungen	Kontaktaufnahme mit der KZV zwecks Abgabemodalitäten		•			
Praxiswert/Verkaufspreis	Inventarliste			•		
	Prüfung von neuen Investitionen (Werterhalt/-steigerung)	•		•		
	Bewertung von Firmenwert (Goodwill) und Einrichtung durch Einbindung eines unabhängigen Sachverständigen	•		•		
	Durchsetzbarkeit des ermittelten Verkaufspreises am Markt?	•		•		
	Benchmarking	•				
Nachfolgesuche	Familienangehöriger					
	In der Praxis angestellter Zahnarzt					
	Praxisbörse	•	•			
	Schaltung von Anzeigen		•			



Praxisabgabe gut geplant.		Ihre Ansprechpartner				_	
Checkliste für Zahnärzte.		apoBank	zust. KZV/ Behörde	(Steuer-) Berater	erledigt	persönliche Notizen	
Vertragsgestaltung	Erstellung Kaufvertrag (ggf. Vorvertrag unter Vorbehalt der Zulassung)			•			
	Kaufpreiszahlung (Einmalzahlung, Ratenzahlung oder Zahlung auf Rentenbasis)			•			
Überblick, Prüfung bestehender Verträge (Übernahme/Kündigung) & Vertragspartner informieren	Mietverträge			•			
	Verträge mit Praxispartnern			•			
	Arbeitsverträge			•			
	Versicherungen			•			
	Abrechnungszentrum			•			
	EDV- und Softwareanbieter			•			
	Wartungs-/Serviceverträge			•			
	Kredit-/Leasingverträge	•		•			
Nicht vergessen	Information der Mitarbeiter						
	Information der Patienten (Zustimmung des Patienten zur Übergabe von Behandlungsdaten erforderlich)						
	Information der Zahnärztekammer		•				
	Prüfung der Berufshaftpflicht (insbesondere vor dem Aspekt Nachhaftung)		•				
	Information der Berufsgenossenschaft		•				
	Information des Gesundheitsamts		•				
	Information des Versorgungswerks		•				
Vorsorgesituation	Vermögensanalyse (Wertpapiere, Immobilen, Lebens-, Rentenversicherung,)	•					
	Anlage des Verkaufserlöses	•					

Anmerkung: Die Angaben in dieser Checkliste erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dienen folglich lediglich als erste Orientierungshilfe für die Praxisabgabe.

